

Krankenhauszukunftsgesetz:

Die Krankenhauszukunft: Der digitale Gebäudezwilling

Digitaler Zwilling



Digitale Zwillinge eröffnen spannende und nützliche Anwendungsgebiete. Hinter dem Begriff verbirgt sich ein digitales Eins-zu-Eins-Abbild - und das unabhängig davon, ob das Original ein Mensch, ein Gebäude oder ein Gegenstand ist. Auch das KHZG kann Anknüpfungspunkte bieten, diese Zukunftsvision Wirklichkeit werden zu lassen.

In der Medizin ist der digitale Zwilling von Patienten bereits erprobte Realität. Das digitale Abbild des Patienten hilft dabei, Behandlungsoptionen abzuwägen und bewährt sich als wertvolle technische Unterstützung. Für das Krankenhausgebäude und die Infrastruktur eröffnet der digitale Gebäudezwilling hilfreiche Möglichkeiten, die in der Praxis nützliche Mehrwerte bieten. Neben den technischen Aspekten mit einer Optimierung der Prozesse des Facility Managements profitieren sogar Besucher, Patienten & Personal davon, indem Sie zum Beispiel punktgenau navigieren können und sich im Vorfeld ein Bild vom Krankenhaus machen können.

Die Vorteile eines digitalen Gebäudezwillings können sein:

- Erhöhung der Attraktivität für Patienten und Personal
- Alle technischen Informationen über das Gebäude an einem Ort
- Schnelle Störungsbehebung
- Kostenreduzierung durch optimierte Wartungsroutinen
- Digitale Begehungen
- Basis für Modernisierungen des Gebäudes - zum Beispiel digitale WLAN-Ausleuchtung, bauliche Veränderungen
- Berechnungen für diverse Anwendungsfälle wie Flächenberechnung, Raumausstattung, Leistungsbestimmung von Gerätschaften (bspw. Lüftungen, Klimaanlage)



Im SPIE Digitalisierungsreport finden Sie mehr Informationen über den digitalen Gebäudezwilling und noch weitere spannende Digitalisierungs-Themen von SPIE. Lassen Sie sich inspirieren:

[zum SPIE Digitalisierungsreport 2020 /2121](#)

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Besuchen Sie uns auf spie.de/spie-fleischhauer/krankenhauszukunftsgesetz



zur Website